

Schneller, präziser Lebensretter

Für 800.000 Euro: Neue Drehleiter der Mindelheimer Feuerwehr bei Festakt vorgestellt

Mindelheim – Sie ist 800.000 Euro wert, erreicht im Einsatzfall eine Höhe von 23 Metern und erfordert ein großes Technik- und Zubehörpaket. Die nagelneue Mindelheimer Drehleiter weist einige beeindruckende Zahlen auf. Bei einem großen Festakt vor 400 geladenen Gästen wurde das neue Einsatzmittel vorgestellt und geweiht.

Futuristisch funkelt sie im Licht der langsam untergehenden Abendsonne, gut 800.000 Euro hat sie gekostet und irgendwie wirkt sie wie aus einer nahen Zukunft. Mit Blumenschmuck dekoriert, steht die neue Drehleiter hochglanzpoliert in Rot auf dem Hof der Wehr. In diesem Blumenkleid wird sie im Einsatz aber wohl nicht oft zu sehen sein. Als Ersatzbeschaffung für die inzwischen 29 Jahre alte Drehleiter wird sie schon in Kürze eines der wichtigsten Spezialfahrzeuge im Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Mindelheim darstellen. Doch bevor die Leiter mit Blaulicht und Einsatzhorn zu Bränden oder zur Menschenrettung fahren kann, müssen die Einsatzkräfte erst einmal ein umfangreiches Schulungs- und Ausbildungsprogramm durchlaufen.

Mehr Bilder
finden Sie unter

www.kurierverlag.de

Wo nämlich vor 29 Jahren nur Hebel und Räder bedient werden mussten, sitzt der Maschinist jetzt in einem fahrenden Computer der neuesten Generation. Alle Funktionen können über Touchscreen oder Softkeys gesteuert werden. Neue Möglichkeiten wie beispielsweise der abknickbare Drehleiterkorb laufen computerunterstützt in bisher nicht erreichbarer Präzision und



Stellten der Bevölkerung die Neuanschaffung der Mindelheimer Feuerwehr vor (v. links): Kreisbrandrat Alexander Möbus, Staatsminister a.D. Franz Josef Pschierer, Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke, Bürgermeister Dr. Stephan Winter sowie von der Mindelheimer Feuerwehr Stephan Jackle (1. Kommandant) und Christian Mutzel (Vereinsvorstand).

Fotos: Rizer

vor allem Geschwindigkeit. Gerade bei der Menschenrettung, wo jede Minute zählt, wird dies noch mal einiges an Zeit herausholen. „Bis Ende Oktober werden wir die Schulungs- und Ausbildung am neuen Fahrzeug abgeschlossen haben und die neue Drehleiter ab November in den Einsatzdienst übernehmen“, erklärte Mindelheims 1. Kommandant Stephan Jackle den 400 geladenen Gästen aus den Partnerwehren Sachsenburg und Tramin sowie den zahlreichen Gästen und Abordnungen aus Türkheim, Bad Wörishofen, Memmingen, Bedernau, Oberauerbach, Unterauerbach, Nassenbeuren, Westernach sowie aus Politik und Gesellschaft. Alle waren sie mit großer Neugier auf den Hof der Wehr gekommen. Unter musikalischer Begleitung durch die Stadtkapelle Mindelheim, führte der Vereinsvorstand Christian Mutzel durch den Abend.

Nach Grußworten von Bürgermeister Dr. Stephan Winter,



Für das Ehepaar Möbus ging es mit der neuen Drehleiter zum 22. Hochzeitstag hoch hinaus.

Fotos: Rizer

der seinen Dank für den unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz seiner 120 Helfer an die Kameraden übermittelte und auf den Wert des Rettungsmittels hinwies, übernahmen Pfarrer Bernd Rochna (selbst aktiver Feuerwehrmann und ehemaliger Kamerad der Feuerwehr Mindelheim), Pfarrer Erik Hermanns sowie Pfarrer Dominik Ehehalt die gemeinsame Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges. Dabei bewiesen die jungen Geistlichen nicht nur ihr besonderes Fachwissen rund um das Feuerwehrgewesen, sondern gestalteten den offiziellen Teil auf eine besonders offene Weise. „Wenn es mehr solcher Pfarrer gäbe, hätten die Kirchen wieder mehr Zulauf“, meinte ein Zuschauer. Beeindruckend waren auch die Worte von Pfarrer Hermanns, der einen Zusammenhang zwischen Leiter und der Bibel herstellte und eine Geschichte aus dem 1. Buch Genesis vortrug. Neben der Drehleiter wurden durch die drei Kirchenvertreter auch der neue P250 Pulverlöschler sowie ein Stromerzeuger geweiht.

Wie vor 22 Jahren

Nach weiteren Grußworten von Staatsminister a.D. Franz Josef Pschierer, Bundestagsabgeordnetem Stephan Stracke sowie dem Vertreter der Firma Magirus, Anton Denzel, gab es noch eine kleine Überraschung für Kreisbrandrat Alexander Möbus, der am gleichen Tag seinen 22. Hochzeitstag feierte. Mit einem Spalier und Blumengruß konnten Möbus und seine Frau noch einmal – wie vor 22 Jahren – mit der Drehleiter in den Mindelheimer Abendhimmel aufsteigen – überflogen von einem Schwarm Störche. Mit einem gemeinsamen Abend zum Austausch und Kennenlernen schloss die Veranstaltung dann ab.

Jeremy Rizer